

DEKRA Automobil GmbH Industriestraße 28 70565 Stuttgart

Gebr. Bantle GmbH & Co.KG
Herrn Joachim Haaga
Dunningerstrasse 20
78662 Böisingen

DEKRA Automobil GmbH
Industrie, Bau und Immobilien
Standort Stuttgart
Industriestraße 28
70565 Stuttgart
Telefon +49.711.7861-3322
Telefax +49.711.7861-3588

Kontakt:
Nicolai Lorenz
Tel direkt +49.711.7861-3560
Mobil +49.171.7674904
E-Mail nicolai.lorenz@dekra.com
Datum: 24.10.2022

Änderung der Zu- / Abfahrt Gipssteinbruch ‚Maria-Hochheim‘

Sehr geehrter Herr Haaga,

für den geplanten Gipsabbau am Standort ‚Maria-Hochheim‘ auf der Gemarkung Böhringen, Gemeinde Dietingen, 78661 Dietingen-Böhringen wurde eine Schallimmissionsprognose erstellt (DEKRA Bericht-Nr.: 12186/24800/555043255-B02 vom 22.02.2022).

Das Ingenieurbüro Dörr teilte uns mit, dass die Zu- und Abfahrt zum geplanten Gipssteinbruch ‚Maria-Hochheim‘ nicht wie geplant von Süden, sondern nun von Nordwesten her erfolgen soll.

Auf den nachfolgenden Seiten finden Sie unsere Stellungnahme zu den Auswirkungen auf die Geräuschimmissionen an den im o.g. berücksichtigten Immissionsorten in Böhringen und Maria-Hochheim.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Nicolai Lorenz
Sachverständiger

Dieser Bericht wurde vom Projektleiter fachinhaltlich autorisiert und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlagen: 2 Textseiten

1. Aufgabenstellung

Im DEKRA Bericht Nr.: 12186/24800/555043255-B02 vom 22.02.2022 ¹ wurden die Auswirkungen der Wiederaufnahme des Gipsabbau im ehemaligen Steinbruch ‚Maria-Hochheim‘ auf der Gemarkung Böhringen der Gemeinde Dietingen des Landkreises Rottweil auf die nächstgelegenen Wohnhäuser untersucht.

Nach weiteren Planungen soll die Zu- und Abfahrt zum geplanten Gipssteinbruch ‚Maria-Hochheim‘ nicht wie geplant von Süden, sondern von Nordwesten her erfolgen (siehe Abbildung 1). Weitere Verlagerungen von Schallquellen auf dem Gipsabbaugelände sind nicht geplant.

Im Folgenden wird eine Aussage zu den Auswirkungen auf die umliegenden Wohnhäuser durchgeführt.

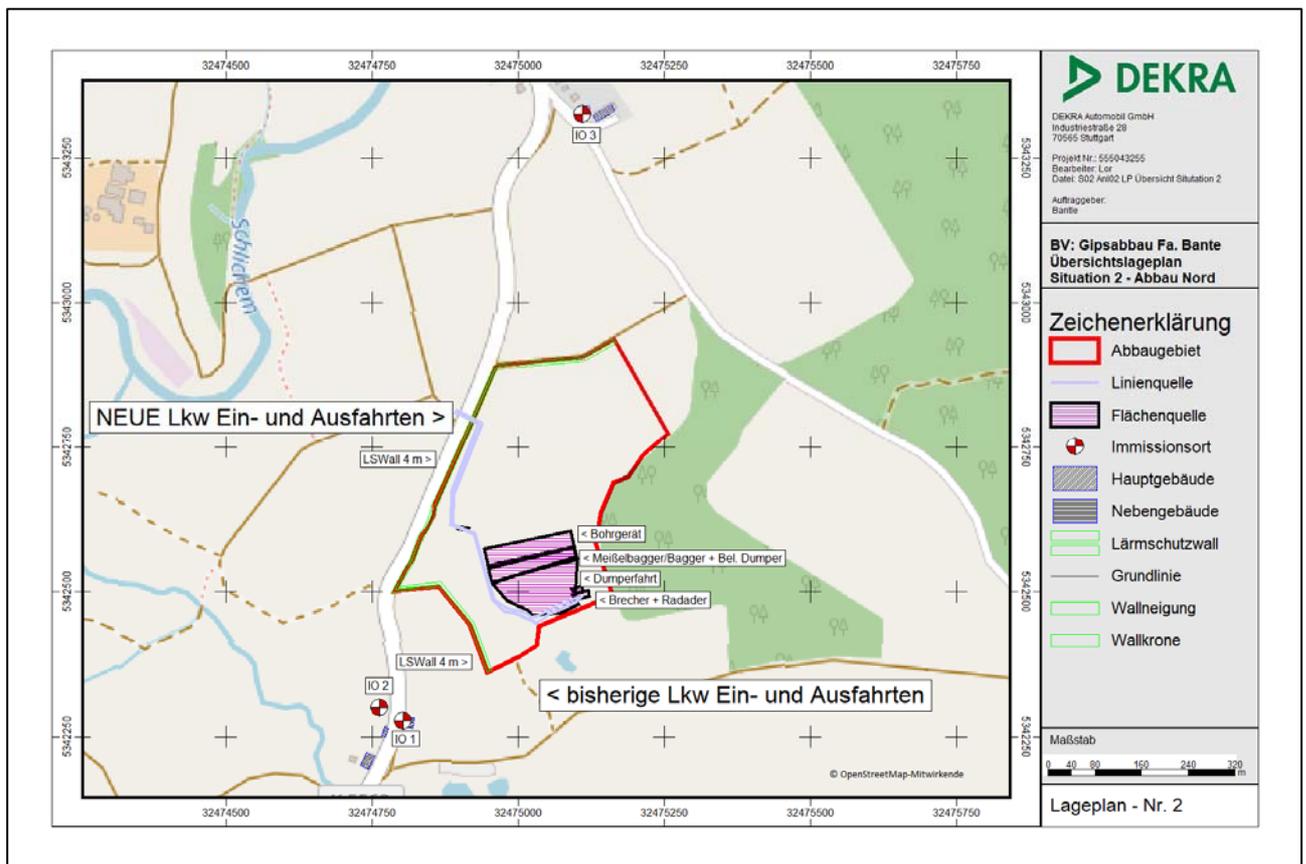


Abbildung 1 – Lageplan OpenStreetMap © contributors – NEUE Lkw Zu- und Abfahrt

¹ Im Weiteren als ‚DEKRA Bericht‘ bezeichnet.

2. Stellungnahme zur den Auswirkungen durch die Verlagerung der Zu- und Abfahrt

Im DEKRA Bericht, ist die maßgebliche Quelle bei der schalltechnischen Untersuchung für den Gipsabbau im Süden sowie im Norden der Betrieb des Bohrgerätes und anschließend der Betrieb des Brechers sowie die Dumperfahrten incl. deren Abkippvorgänge.

An den im DEKRA Bericht berücksichtigten Immissionsorten sind diese 3 Quellen maßgeblich für die ermittelten Beurteilungspegel des Betrieb des Gipsabbau im Süden und im Norden.

Diese Quellen sollen weiterhin, wie im DEKRA Bericht berücksichtigt betrieben werden.

Intern wurden die Auswirkungen der verlagerten Lkw An- und Abfahrten für den südlichen Gipsabbau rechnerisch untersucht. Hierbei wurde berücksichtigt, dass der bisher berücksichtigte, 8 m hohe Lärmschutzwand entlang der bisherigen Einfahrt nicht aufgeschüttet wird.

Für den maßgeblichen Immissionsort IO 1 – Dietinger Str. 101 – Situation 1 (Gipsabbau im Süden) gibt es keine Änderungen des Beurteilungspegels (bisher und neu jeweils $L_r = 56,5$ dB(A)). Somit ergeben sich keine immissionsrelevanten Änderungen durch die Verlagerung der Lkw An- und Abfahrt und die Beurteilungspegel werden weiterhin unterschritten.

Auch bei Betrachtung des Anlagenzielverkehrs werden die Immissionsgrenzwerte unterschritten, sodass keine organisatorischen Maßnahmen zur Verkehrslenkung des Anlagenzielverkehrs zu ergreifen sind.

Auf die ausführliche Darstellung der Berechnungsgrundlagen wird verzichtet und kann bei Bedarf nachgereicht werden.

Stuttgart, den 24. Oktober 2022

DEKRA Automobil GmbH
Industrie, Bau und Immobilien

Dipl.- Ing. (FH) Nicolai Lorenz
Sachverständiger

Dieser Bericht wurde vom Projektleiter fachinhaltlich autorisiert und ist ohne Unterschrift gültig.